



Weil das Thema zeitgeschichtlich außerordentlich wichtig ist, zitieren wir den Artikel als PDF. Verweise und Kommentare der Leserschaft lesen Sie, wenn Sie FAZplus testen/abonnieren. Wir empfehlen FAZplus ausdrücklich und bedanken uns für das stille Einverständnis der FAZ.

KRITIK AM VERFASSUNGSSCHUTZ

Die Meinungsfreiheit ist kein Freibrief für Verfassungsfeinde

VON THOMAS HALDENWANG - AKTUALISIERT AM 01.04.2024 - 13:11



Verfassungsschutzpräsident Thomas Haldenwang Bild: Reuters

Ist der Verfassungsschutz zu präsent in den Medien? Und handelt er als „Gesinnungspolizei“? Nein. Denn die Meinungsfreiheit hat Grenzen, die verteidigt werden müssen. Ein Gastbeitrag.

MERKEN 86 3 Min.

In der letzten Zeit tauchen im öffentlichen Diskurs immer wieder Schlagzeilen und Beiträge auf, in denen das **Bundesamt für Verfassungsschutz** (BfV) und seine Arbeit infrage gestellt werden. Es ist die Rede von einer „Gesinnungspolizei“, einer „Sprachpolizei“ oder auch von einem „Regierungsschutz“. Politische Meinungen würden „auf Weisung“ hin als extremistisch diskreditiert, sobald sie vom politischen und gesellschaftlichen Mainstream abweichen oder Regierungshandeln beziehungsweise die Arbeit demokratischer Parteien kritisieren.

Um eines unmissverständlich klarzustellen: In Deutschland herrscht **Meinungsfreiheit** – und das ist gut so! Die Meinungsfreiheit ist tragender Bestandteil unseres Grundgesetzes und gehört zu den höchsten Gütern unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung. Als solches wird sie gerade auch vom Verfassungsschutz geschützt.

Die Meinungsfreiheit hat Grenzen

Die Meinungsfreiheit schützt dabei selbst anstößige, absurde und radikale Meinungen.

meinungsvietrat und Diskurs – selbst scharfe, polemische oder radikale Auserungen – sind nämlich das, was eine **Demokratie** von einer Autokratie oder Diktatur mit ihrem staatlich vorgegebenen propagandistischen Einheitsbrei unterscheidet.

Aber dennoch: Auch die Meinungsfreiheit hat Grenzen. Die äußersten Grenzen zieht das Strafrecht, etwa in Hinsicht auf strafbare Propagandadelikte oder Volksverhetzung. Jedoch auch unterhalb der strafrechtlichen Grenzen und unbeschadet ihrer Legalität können Meinungsäußerungen verfassungsschutzrechtlich von Belang sein.

ANZEIGE



imusic.de

Nach den Verfassungsschutzgesetzen hängt die verfassungsschutzrechtliche Relevanz von Äußerungen als tatsächliche Anhaltspunkte, die eine Beobachtung durch den Verfassungsschutz eröffnen, nicht davon ab, ob diese strafbar oder illegal sind. Deshalb können die Verfassungsschutzbehörden insoweit an die Inhalte von Meinungsäußerungen anknüpfen, als diese etwa Ausdruck eines Bestrebens sind, die freiheitliche demokratische Grundordnung zu beseitigen.

Die Meinungsfreiheit ist von daher kein Freibrief, sich der – gerichtlich kontrollierten – verfassungsschutzrechtlichen Beobachtung und Bewertung entziehen zu können, wenn tatsächliche Anhaltspunkte etwa für gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtete Bestrebungen vorliegen.

Wenn beispielsweise Bestandteile unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung attackiert werden, zum Beispiel die Menschenwürde von Angehörigen bestimmter gesellschaftlicher Gruppen oder politischer Akteure verletzt wird, wenn zulässige Kritik und demokratischer Protest in Teilen umschlägt, eskaliert und zu aggressiver, systematischer Delegitimierung staatlichen Handelns wird bis hin zu Gewaltaufrufen, wenn an sich legitime Kritik und Meinungen in extremistische Agitation umschlagen, die die Grundfesten unserer demokratischen Ordnung erschüttern sollen und so den Boden für unfriedliche und gewalttätige Aktivitäten bereiten können, können solche Äußerungen Belege für gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtete Bestrebungen darstellen.

ANZEIGE



Kritik an Medienpräsenz unberechtigt

Derartige Bestrebungen und Verdachtsfälle zu beobachten und die Öffentlichkeit, soweit die tatsächlichen Anhaltspunkte hinreichend gewichtig sind, hierüber aufzuklären ist gesetzlicher Auftrag des Verfassungsschutzes und dient gerade dem Schutz der Grundwerte unserer Verfassung.

Zu der erwähnten Kritik an der Arbeit des BfV gehört auch Unmut über unsere häufige Medienpräsenz. Ja, anlassbezogen sind wir oftmals in den Medien. Denn das Aufklären der Öffentlichkeit über extremistische Bestrebungen und Gefahren für die Demokratie sowie über diesbezügliche Verdachtsfälle, um schon unterhalb von Verboten eine informierte politische Auseinandersetzung zu ermöglichen, ist Bestandteil unseres gesetzlichen Auftrags als Frühwarnsystem. Damit ist der Verfassungsschutz ein wesentlicher Baustein der wehrhaften Demokratie.

Politisch neutral, aber nicht gegenüber Demokratiefeinden

Außerdem müssen wir leider konstatieren: In der Nachkriegsgeschichte war die Demokratie in unserem Land selten so in Gefahr wie heute. Die Zahl der Extremisten und das Extremismuspotential steigen seit Jahren. Digitalisierung und Virtualisierung helfen einschlägigen Organisationen und Akteuren bei der Verbreitung ihrer gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichteten Ideologien und von hassefüllter Hetze. Die zu Jahresbeginn bekannt gewordenen Vernetzungstreffen zwischen Rechtsextremisten und Teilen der gesellschaftlichen Mitte belegen Entgrenzungsprozesse, vor denen das BfV zuvor schon gewarnt hatte.

ANZEIGE



Zudem wenden sich autoritäre Staaten immer unverhohlener mit offenen und verdeckten Mitteln gegen die westlichen Demokratien und finden mit ihren Desinformationen oftmals auch Anklang und Beifall bei inländischen Organisationen und Akteuren. Die Gefahren für unsere Demokratie sind also zahlreich. Ich nehme sie sehr ernst, und entsprechend häufig warne ich vor ihnen in den Medien.

MEHR ZUM THEMA



BEIM VERWALTUNGSGERICHT KÖLN



VERHANDLUNG IN MÜNSTER



DER FALL RIBNITZ-DAMGARTEN

Maaßen klagt gegen den Verfassungsschutz

★ 40

Worum es beim Rechtsstreit der AfD gegen den Verfassungsschutz geht

FRIEDERIKE HAUPT, BERLIN
138 ★ 26

So macht die AfD Schule

EIN KOMMENTAR VON CHRISTIAN GEYER
★ 32

Zuletzt finden sich im medialen Diskurs auch Stimmen, die fordern, das BfV müsse sich politisch neutral verhalten. Das ist völlig richtig. Wir sind politisch neutral, aber nicht gegenüber denen, die gegen unsere freiheitliche Demokratie agieren und agitieren. Denn die freiheitliche demokratische Grundordnung zu schützen ist unser Auftrag!

Thomas Haldenwang ist seit November 2018 Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz.

Quelle: F.A.Z.

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

☆ 86 | | | | | | | | ZUR STARTSEITE

- ÄHNLICHE THEMEN
- VERFASSUNGSSCHUTZ
 - MEINUNGSFREIHEIT
 - DEMOKRATIE
 - BUNDESAMT FÜR VERFASSUNGSSCHUTZ
 - THOMAS HALDENWANG
 - GRUNDGESETZ
 - GASTBEITRAG
 - ALLE THEMEN

ANZEIGE



Den Balaton mit allen Sinnen erleben

Auf zu neuen kulinarischen Ufern rund um den Lieblingssee der Ungarn

Der Balaton macht nicht nur im Sommer Spaß. Seine Ufer sind gesäumt von Vulkangestein und Weinbergen. So viel urtümliche Natur inspiriert Wanderer zu neuen Wegen – und Ungarns Küchenchefs zur Entdeckung alter Zutaten. **Mehr...**

JETZT MIT F+ LESEN



DIAGNOSE ASPERGER-AUTISMUS

Wie wir verzweifelt mit der Schule unseres Sohnes kämpften

Erfüllen Kinder nicht die Norm, kommt das Schulsystem an seine Grenzen. Bei Kindern mit Asperger-Syndrom und überdurchschnittlicher Intelligenz scheint es sogar zu kollabieren. Ein sehr persönlicher Erfahrungsbericht.

SIMON PRIEMANN 157 ★ 88





RUSSLANDS GRENZEN

Wie Russland die Ukraine erobern und teilen will

Mal sagen ranhohe russische Politiker, die Ukraine solle ganz russisch werden, mal sprechen sie über eine Aufteilung des Landes zwischen Russland, Polen, Rumänien und Ungarn. Wie ist das zu verstehen?

FRIEDRICH SCHMIDT UND REINHARD VESER
★ 57



ANGST VOR PUTINS ARMEE

Viele Polen planen schon ihre Flucht

Eine Familie zieht nach Deutschland. Junge Leute kaufen Wohnungen in Spanien. Und ein Wissenschaftler legt sich eine Pistole zu. In Polen ist die Angst vor Russland plötzlich mit Händen zu greifen.

GERHARD GNAUCK, WARSCHAU ★ 89



GELD AUS RUSSLAND

AfD-Abgeordneter Bystron dreht den Vorwurf um

Petr Bystron bestreitet, Geld von einem russischen Propagandanezwerk bekommen zu haben: Er sieht sich einer Diffamierungskampagne ausgesetzt.

THERESA WEISS ★ 14



F.A.Z. Frühdenker – Der Newsletter für Deutschland

Der kompakte Überblick über das Tagesgeschehen. F.A.Z. Frühdenker ist exklusiv für Digitalabonnenten: Falls Sie nach dem dreimonatigen Gratistest kein Abo abschließen möchten, werden Sie auf den Newsletter "Themen des Tages am Morgen" umgestellt.

ANMELDEN

WEITERE THEMEN

WLADIMIR PUTIN
UKRAINE
DONALD TRUMP
ANGELA MERKEL

TÜRKEI
GAZASTREIFEN
TERRORANSCHLAG IN
FRANKREICH
ISRAEL

RUSSLAND
WOLODYMYR SELENSKYJ
USA
NATO

POLIZEI
ARABISCHE WELT
DEMOKRATIE
AFD

EUROPÄISCHE UNION
SPD
NAHER OSTEN
BERLIN

VERLAGSANGEBOT

SATURN-ANGEBOT

AMAZON-GUTSCHEIN

GOPRO-ANGEBOT

HP STORE-GUTSCHEIN

GROVER-GUTSCHEIN

GALAXUS-GUTSCHEIN

SAMSUNG-GUTSCHEIN

EBAY-GUTSCHEIN















WLAN-REPEATER-TEST

LASERDRUCKER-TEST

TABLET-TEST

ESPRESSOMASCHINE-TEST

SERVICES

 Abo-Service	 Best Ager	 Selection Shop	 Firmen	 Finanz-Services	 Tarifrechner	 Newsletter	 Immobilien-Markt
 Testberichte	 Stellenmarkt	 Spiele	 Gutscheine	 Veranstaltungen	 Sport-Ergebnisse	 TV-Programm	 Wetter

Frankfurter Allgemeine

ZUR STARTSEITE

DATENSCHUTZ
COOKIE-MANAGER
EINWILLIGUNG

KONTAKT
ABO-ANGEBOTE
MEDIADATEN

REDAKTION
VERTRAUEN
ÜBER DIE FA.Z.

STELLENMARKT
TARIFRECHNER
IMMOBILIENMARKT

PRESSE
POLITIK
BLOGS

IMPRESSUM

Fertig

Tipp: Um optimale Ergebnisse zu erzielen, scrollen Sie langsam.



scrollen Sie langsam

Vo